

# Laßt, Christen, uns besingen heut

T. und M.: aus "Katholisches Gesangbuch für das Bistum Speyer" 1875

Laßt, Chri - sten, uns be - sin - gen heut den Mor - gen uns - rer  
Fröh - lich - keit, den Tag, der uns das Heil ver - spricht. Wer  
freut und rühmt sich — sei - ner nicht?

2. Der Tag, der uns die Jungfrau bringt, der ist's, dem auch das Heil entspringt;  
denn er verspricht uns Gott zugleich, den Retter, aus dem Himmelreich.
3. Nicht wie ein and'res Adamskind, dess' Erbteil Sündenschulden sind:  
Maria tritt von Makeln rein in dieses Erdenleben ein.
4. Die Gott zur Mutter sich erkor, tritt wie die Lilie rein hervor;  
drum ist der Tag uns feierlich, und seiner freu'n die Engel sich.
5. Die Weisheit bauet sich ein Haus und schmückt's mit Edelsteinen aus;  
so ist Maria gnadenvoll, die Gottes Tempel werden soll.
6. Wie viele Tugendkeime sind verschlossen in dem Gnadenkind;  
bald zeigt die Rose sich im Flor und blüht mit Wohlgeruch empor.
7. Du Wunder aller Herrlichkeit, o Jungfrau, sei gebenedeit!  
Dich lieben, loben, preisen wir, denn keine Makel ist in dir.
8. Erfleh' uns Gnade bei dem Herrn, führ' uns als lichter Gnadenstern,  
durch deinen Sohn mit Gott versöhnt, zu ihm, der dich mit Freuden krönt.